



Vor der Bescherung noch zu einer informativen Wanderung durch den Wald. Foto: J. Lange

Warten aufs Christkind durch Spaziergang kürzer

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald lädt ein

Stolberg. Vor siebzehn Jahren durch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) erstmalig angeboten, hat sich die Heilig Abend-Wanderung zu einer beliebten Tradition entwickelt, die jährlich erneut gut angenommen wird.

Daher lädt der SDW-Kreisverband Städteregion Aachen auch in diesem Jahr in den Stadtwald Würselen herzlich ein. Treffpunkt ist am 24. Dezember um 14 Uhr der Waldparkplatz am Forsthaus Schwarzenbruch. Von hier aus geht es dann auf eine circa einstündige Wanderung mit dem Würseler Stadtförster, Marco Lacks.

SDW-Kreisverbandsvorsitzender, Forstdirektor Robert Jansen, wendet sich wie in den letzten Jahren mit diesem Angebot vor allem an Familien mit Kindern, die sich die Wartezeit auf das Christkind durch einen spannenden, informativen Besuch im weihnachtlichen Wald verkürzen wollen. Wie

überleben die Tiere den Winter im Wald? Wie ist es um den heimischen Wald bestellt? Was geschieht mit dem eingeschlagenen Holz? Sind wir auf den Klimawandel im Wald vorbereitet?

Alles Fragen, die sich an frischer Luft und bei hoffentlich passablem Wetter mit den Forstleuten erörtern lassen. Auch in diesem Jahr gehen die Kinder nicht leer aus: etwas Hölzernes ist wiederum zum Mitnehmen als Andenken vorbereitet.

Für alle Teilnehmer gibt es dann zum Abschluss einen heißen Kakao an der Waldschule der Deutschen Waldjugend, Horst Würselen, am Forsthaus Schwarzenbruch. Sollten Sie neugierig geworden sein, dann gilt Ihnen ein herzliches Willkommen. Denken Sie bitte an wetterfeste und warme Kleidung. Weitere Auskünfte erteilt Robert Jansen, Vorsitzender SDW-Kreisverband Aachen-Land, ☎ 0171/5870521.

TTC Stolberg-Vicht ereilt das Pokal-Aus

Gegen Borussia Brand nicht Hauch einer Chance

Stolberg/Vicht. Die Endrunde im Pokalwettbewerb des Tischtennis-Kreises Aachen fand jetzt in der Vichter Mehrzweckhalle statt.

Vertreten waren bei diesem Wettstreit die Teams von DJK Raspo Brand, Borussia Brand sowie TTC Stolberg-Vicht.

Im ersten Match mussten Nicolas Conen, Bahaa El-Saleh sowie Hans-Peter Linden als Gastgeber gegen Raspo im Halbfinale an den Start gehen. Nach einem spannenden und für Pokalspiele langen Spieldauer von zwei Stunden setzten sich die Kupferstädter mit einem 4:2 Sieg verdient durch.

Zunächst gingen die Vichter durch Conen durch einen ungefährdeten 3:1 Satzserfolg in Führung. Anschließend unterlag El-Saleh allerdings gegen Brands besten Akteur Wick recht klar in drei Durchgängen.

Und auch Linden zog mit dem gleichen Satzresultat den Kürzen. Mit einer starken Leistung sorgten Conen/El-Saleh in ihrer Doppelpartie durch einen 3:1-Erfolg für den 2:2 Zwischenstand.

Erneut Conen überzeugte im Anschluss bei seinem 3:1-Satzsieg gegen Wick in jeglicher Hinsicht

sein Team und die Zuschauer. Und als Linden glatt in drei Durchgängen in seiner zweiten Einzelbegegnung die Oberhand behielt, stand der viel umjubelte Einzugs in das Finale fest.

Hier wartete mit Borussia Brand, die kampfflos in das Endspiel durch den Verzicht von Forster Linde eingezogen war, die mit Abstand spielstärkste Mannschaft des Kreises Aachen auf das Team aus der Kupferstadt. Dies zeigte sich dann im Spielverlauf recht deutlich, als das Vichter Trio mit 1:4 verlor. Einzige Conen schaffte in



seiner ersten Einzelpartie mit einem klaren 3:0 Erfolg den Ehrenpunkt für die TTC'ler.

Linden sowie El-Saleh mussten ihren Kontrahenten bei ihren 0:3 Niederlagen ebenso gratulieren wie Conen/El-Saleh in ihrem Doppelmatch, das auch mit einer 0:3 Satzniegederlage endete. Im Spitzenspiel des Abends konnte Conen trotz einer 2:1-Führung den „Sack nicht zumachen“. Nach diesem 2:3 war das Pokal-Aus der Vichter besiegelt, denn nun werden die Aachener an der Bezirksendrunde teilnehmen.

684 000 Euro doch noch erhalten

Die Stadt Stolberg kann sich über einen weiteren Zuschuss zur Sanierung der Innenstadt freuen. Die Bezirksregierung hatte den Betrag zunächst gekürzt. Zum Jahresende wurde er jetzt wieder aufgestockt.

Stolberg. Gleich doppelt freuen konnte sich die Kupferstadt in diesem Jahr mit Blick auf die Umsetzung der ersten Maßnahmen im Rahmen der anstehenden Innenstadtsanierung. Jetzt gab es erneut einen nennenswerten Zuschuss zur Finanzierung der Baumaßnahme.

Bereits im Juli hatte die Stadt Stolberg einen ersten Bewilligungsbescheid in Höhe von 3,048 Millionen Euro aus dem Förderprogramm „Stadtumbau West“ für das Programmjahr 2015 erhalten. Hierin enthalten war jedoch eine Reduzierung der zunächst geplanten Landesförderung in Höhe von rund 700 000 Euro für die Umgestaltung des Kaiserplatzes im Herzen Stolbergs.

Hohe Bedeutung

Aufgrund der Bedeutung dieser Maßnahme für das Gesamtkonzept konnte in der Folge allerdings gemeinsam mit der Bezirksregierung ein vorgezogener Maßnahmenbeginn unter Vorfinanzierung durch die Kupferstadt vereinbart werden.

Hierdurch war es möglich am ursprünglichen Zeitplan festzuhalten. Kurz vor Jahresende erreichte die Stolberger Verwaltung dann schließlich doch noch eine weitere gute Nachricht: Entgegen der ersten Berechnungen konnte Bürgermeister Dr. Tim Grüttemeier jetzt bei einem Besuch bei der Bezirksregierung in Köln zusätzlich einen weiteren Förderbescheid über die verbleibenden 683 960 Euro aus den Händen von Regierungspräsidentin Gisela Walsken entgegennehmen.

Viel erreicht

„Seit der Übergabe des ersten Förderbescheids zur Innenstadtsanierung vor gut einem Jahr haben wir in Stolberg bereits vieles erreichen können: Gemeinsam mit der Bürgerschaft haben wir die Planungen zur Aufwertung des Bastinsweihers und des Kaiserplatzes erarbeitet, weitere Unterstützer und Investoren gewonnen und uns mit den betroffenen Vereinen und Gewerbetreibenden auf Zeitpläne verständigt.“ bilanziert Bürgermeister Dr. Grüttemeier.

Weihnachtsgeschenk

„Dank der guten Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung in Köln konnten wir nun kurz vor Jahresende die verbleibende Fördersumme für 2015 doch noch er-



Der Kaiserplatz vor dem Rathaus soll völlig neu gestaltet werden. Unter anderem soll hier auch eine neue Gastronomie angesiedelt werden. Foto: J. Lange

halten. Das ist ein Beweis für das Vertrauen in unsere Arbeit und für die Stolberger Bürgerschaft zugleich ein schönes Weihnachtsgeschenk.“

„Das ist ein Beweis für das Vertrauen in unsere Arbeit in Stolberg.“

TIM GRÜTTEMEIER, BÜRGERMEISTER

Aufgrund der Vielzahl von Projekten im Rahmen des Bund-/Länderprogrammes „Stadtumbau West“ mussten die Förderbeträge für das Programmjahr 2015 im Juli zunächst gekürzt werden. Für Stolberg bedeutete dies, dass der ausgesetzte Förderbescheid mit drei Millionen Euro rund 700 000 Euro unterhalb der zunächst eingeplanten Förderung lag. Zwar wurde die Innenstadtsanierung in Stolberg

weder sachlich noch finanziell in Frage gestellt, dennoch blieb zunächst unsicher, wann die restlichen Mittel fließen würden. Aus diesem Grund schlug die Stolberger Verwaltung vor, das Vorhaben aufgrund seiner Bedeutung für das Gesamtkonzept zunächst vorzufinanzieren. Dass dies förderunschädlich möglich wäre, bestätigte die Bezirksregierung der Stolberger Verwaltung erfreulicherweise bereits im August.

„Durch die Sanierung der Talachse wollen wir unsere Innenstadt zeitgemäß erneuern, die Aufenthaltsqualität deutlich erhöhen und so neue Impulse für eine Wiederbelebung Stolbergs als Einkaufs-, Gewerbe- und Aufenthaltsort geben“, so der Technische Beigeordnete der Stadt, Tobias Röhm. „Der Kaiserplatz ist für diese Ziele von zentraler Bedeutung. Und es war deswegen wichtig, mit dieser Maßnahme frühzeitig zu beginnen. Deshalb freut es uns umso mehr, dass die Bewilli-



Bürgermeister Tim Grüttemeier erhält den Bewilligungsbescheid von Gisela Walsken.

gung der vollständigen Fördermittel doch noch in 2015 erfolgen konnte“, zeigte sich Tobias Röhm beim Empfang der Mittel zufrieden.

Nachwuchsakteur Nils Erens holt zweiten Platz

Ranglistenturnier für junge Aktive im Tischtennis-Kreis Aachen. Auch Marco Bertram stark.

Stolberg. An der Nachwuchs-Rangliste des Tischtennis-Kreises Aachen nahmen insgesamt fünf Akteure des TTC Stolberg-Vicht teil. Am Ende stand ein zweiter Platz für einen der jungen Stolberger Akteure an der Platte.

In der Jungen-Konkurrenz waren es Marco Bertram, Leon Laloire sowie Niklas Block, die sich an dem Ranglistenturnier beteiligten. Im B-Schüler-Wettbewerb spielten Nils Erens und Max Lukowiak mit.

Nils Erens schaffte es, sich gegen sechs Kontrahenten durchzusetzen. So wurde er am Ende Zweiter.

Die gleiche Punktzahl

Mit einer Bilanz von 5:1 Siegen landete er schließlich nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses punktgleich mit dem Sieger auf dem zweiten Platz.

„Dies ist eine klasse Leistung des jungen Vichters“, kam denn auch

prompt das Lob seiner Betreuer. Lohn seines Einsatzes ist die Teilnahme von Nils Erens an der Bezirks-Qualifikationsrangliste am 16. April 2016. Auf Rang fünf landete Lukowiak mit einem Spielverhältnis von 2:4 Siegen.

Bei den Jungen waren die besten Zelluloid-Künstler des Kreises Aachen, Max Jörges und Max Egner, wegen ihrer Spielstärke für diese Rangliste freigestellt und kommen deshalb erst bei der Be-

zirks-Qualifikationsrangliste zum Einsatz.

Bertram Fünfter

Bester Kupferstädter war an diesem Tag Marco Bertram, der schließlich als Fünfter durch's Ziel ging. Während Laloire auf Position 10 diesen Wettbewerb beendete, erwischte Block nicht seinen besten Tag. So erreichte er nach Abschluss der Spiele Platz 15.

Perfekt und druckvoll die beliebten Hits vor den Fans gespielt

Der Sänger und Gitarrist Carlos Cachafeiro gibt wieder einmal ein Konzert in der Stolberger Altstadt-Kneipe „Piano“. Vor Zuhörern alle Register gezogen.

Stolberg. „Eine Gitarre, eine Stimme: mehr braucht er nicht, um seine Zuhörer zu begeistern“. Dieses oft zitierte Prädikat umschreibt treffend Atmosphäre und Situation, wenn der gebürtige Stolberger mit spanischen Wurzeln, Carlos Cachafeiro, eine Kostprobe seines Könnens gibt.

Nicht anders war die Stimmung jetzt in der Stolberger Altstadt-Kneipe „Piano“, als der Entertainer, der 2009 im Kölner Tanzbrunnen die Linus-Talentprobe gewonnen hatte, auf der Bühne stand. „Carlos“ begeisterte seine Fans mit einem Konzert, bei dem es auch bekannte Rock- und Popmelodien zu hören gab. Wie nicht anders zu

erwarten, herrschte auch diesmal beim Auftritt des Sängers und Gitarristen in der kleinen Gaststätte eine drangvolle Enge.

Nicht enttäuscht

Denn viele Besucher waren gekommen, um „Carlos“, wie er verkürzt allgemein bezeichnet wird, wieder einmal live vor Ort zu erleben. Und sie wurden nicht enttäuscht.

Der Musiker, der auf eine 20-jährige Schaffensperiode zurückblicken kann, zog dabei alle Register seines Könnens. Ohne „Punkt und Komma“, also Non-Stopp, spielte er einen Titel nach dem anderen.



Carlos Cachafeiro in seiner Paraderolle als perfekter und begeisterter Sänger und Gitarrist. Foto T. Dörflinger

Denn Carlos Cachafeiro ließ sich von der Begeisterung des Publikums, das die Musikstücke mit Klatschen und Mitsingen begleitete, tragen.

Bekannte Hits

Zum Programm gehörten unter anderem Stücke wie „Dreamer“ von Ozzy Osbourne, „Father and Son“ von Cat Stevens, „Forever Young“ von Alphaville und „Stairway to Heaven“ von Led Zeppelin. Fazit: Es herrschte eine Superstimmung, und Carlos Cachafeiro spielte perfekt, sauber und druckvoll die Titel seines breit gefächerten Programms.

Fortgesetzt wird die beliebte Reihe „Live Musik im Piano“ im Januar zunächst mit dem Auftritt der Gruppe „Crazy Mama“, die am Samstag, 16. Januar, um 20.30 Uhr auf die Bühne treten wird. Die Band „Crazy Mama“ huldigt bei ihrem Auftritt dem Tulsa-Sound von J.J. Cale.

Schon jetzt können sich die Fans außerdem den Auftritt der Gruppe „Boomchickaboom“ in ihrem Kalender vormerken, die am Samstag, 30. Januar, ebenfalls um 20.30 Uhr in der Gaststätte Piano auftreten wird. Und „Boomchickaboom“ wird den Zuhörern einen Johnny-Cash-Abend im Piano präsentieren. (dö)